

A REITERITS

BURGENLÄNDISCHES
VOLKSLIEDARCHIV

229 / 8

Da drunten im tiefen Tale

- 1 Da drunten im tiefen Tale,
da steht eine Mühle zum mahlen.
Die Mühle war klein, das Rad blieb steh'n,
ach Gott was ist mit mir gescheh'n?
- 2 Die Mutter steht in der Kammer,
erhebt ihre Hände mit Jammer:
/:Wir haben ein einziges Töchterlein,
das wird gewißlich ertrunken sein:/
- 3 Ich bin durch's Wasser gegangen,
da hat mich das Mühlrad gefangen.
/:Bekränzt mit Rosen und Rosmarin,
weil ich noch ledig und Jungfrau bin:/
- 4 Im schönen himmlischen Garten,
da tut mich der Bräutigam wärten.
/:Das Brautkleid hält man mir dort bereit,
da hält ich Hochzeit in Ewigkeit:/